

# aht

 **CleanTec Solutions**  
**for Green Energy**



## JAHRESBERICHT

---

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR

# 2024

A.H.T. SYNGAS TECHNOLOGY N.V.

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Präambel</b>	<b>4</b>
<b>Vorwort des Vorstands</b>	<b>5</b>
<b>Der Vorstand zu den wichtigsten AHT Entwicklungen</b>	<b>6</b>
„Umsatz auf demselben Niveau wie im Vorjahr“ .....	7
Weiteres Wachstum geplant .....	7
AHTs Wachstums Strategie .....	8
Wasserstoff und erneuerbares CO <sub>2</sub> sind die Produkte der Zukunft. ....	10
Mitteleuropa entwickelt sich neben Asien zum wichtigen Standbein .....	11
CO <sub>2</sub> -Neutralität bleibt wichtiges Thema .....	12
Regionale und unterschiedlichste Einsatzstoffe kommen in den Fokus .....	13
<b>Operativer Fokus 2024: Aufbau &amp; Inbetriebnahme Japan, Standardisierung, Aufbau des HotGas Systems in Deutschland, Synthesegas aus Klärschlamm</b>	<b>14</b>
<b>Vertrieb und Marketing</b>	<b>16</b>
<b>Vermögens-, Finanz- und Ertragslage</b>	<b>17</b>
Ertragslage .....	17
Vermögenslage .....	17
Cash Flow und Finanzmittelbestand .....	18
Ergebnis pro Aktie .....	18
Entwicklung Aktienkurs .....	18
Auftragsbestand und Projekte .....	18
Bilanz zum 31. Dezember 2024 .....	20
Gewinn- und Verlustrechnung 2024 .....	22
<b>Wichtige Ereignisse nach der Berichtsperiode</b>	<b>23</b>
<b>Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen</b>	<b>23</b>
<b>Organisation und Mitarbeiter</b>	<b>24</b>

<b>Nachhaltigkeitsbericht</b>	<b>24</b>
<b>Bericht über Chancen und Risiken aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>25</b>
Passende Lösungen für den aktuellen und zukünftigen Bedarf.....	25
Regionale Märkte.....	25
Wärmeplanungsgesetz stärkt Marktpotenzial für dezentrale Lösungen.....	26
Zusammengefasst sehen wir die größten Chancen in folgenden Bereichen: ...	27
Risiken .....	27
<b>Ausblick und Markteinschätzung des Vorstands</b>	<b>28</b>
<b>Director's Holdings</b>	<b>30</b>
<b>Bilanzzeit zum Jahresbericht 2024</b>	<b>30</b>
<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>	<b>31</b>
<b>Finanzkalender</b>	<b>31</b>

## Präambel

---

Die nachfolgenden Ausführungen zur operativen Geschäftsentwicklung von AHT betreffen im Wesentlichen den Betriebsstandort in Overath b. Köln, Deutschland. Dort sind sämtliche operative Tätigkeiten von AHT gebündelt. Da die überwiegende Tätigkeit des Unternehmens am Standort in Deutschland entfaltet wird, erfolgt auch ein Jahresabschluss nach deutschem HGB. Da AHT eine holländische Gesellschaft ist, erfolgt zudem die Rechnungslegung nach den niederländischen Vorschriften des Dutch Accounting Standard Board („Raad voor de Jaarverslaggeving“). Der Zahlenteil (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Cash Flow Rechnung) in dem vorliegenden Bericht beruht folglich auf dem Dutch GAAP und beinhaltet alle unternehmerischen Aktivitäten.

## Vorwort des Vorstands

---

### **AHT setzt den Maßstab für die Energiewende**

In einem Jahr mit sich veränderten Rahmenbedingungen und allgemeiner Unsicherheiten hat AHT nicht nur Kurs gehalten – wir haben den Takt vorgegeben. 2024 war ein Jahr strategischer Entscheidungen und technologischer Durchbrüche. Als CleanTec-Pionier haben wir unsere Position weiter gefestigt und mit innovativen Lösungen zur CO<sub>2</sub>-neutralen Energiegewinnung neue Maßstäbe gesetzt.

Der gezielte Ausbau unserer Aktivitäten in Europa – insbesondere beim CO<sub>2</sub> – neutraler Ersatz von Erdgas – sowie unsere dynamische Präsenz in Asien zeigen: AHT gestaltet die Energiewende nicht nur mit, wir treiben sie aktiv voran. Unsere Fortschritte in der Wasserstofftechnologie und unser klarer Fokus auf Standardisierung, Skalierbarkeit und Dekarbonisierung unterstreichen unsere Fähigkeit, nachhaltiges Wachstum mit technologischer Exzellenz zu verbinden.

Aufbauend auf unserem Robusten Doppel-Feuer Gaserzeuger bauen wir unser Geschäft weiter aus.

Wir haben nicht nur unsere operative Basis gestärkt – wir haben die Grundlage für die Energieversorgung von morgen gelegt.

**Clean Energy is not an option, it is the foundation.**

Dieser Bericht zeigt, warum AHT heute dort steht, wo andere morgen erst hinführen wollen.

## Der Vorstand zu den wichtigsten AHT Entwicklungen

---

Der Aufbau der Serienfertigung aufbauend auf den Projekten in Japan wurde 2024 fortgesetzt und das Ziel der Standardisierung bis zum Ende 2025 der AHT-Produkte weiterverfolgt. Das aufgebaute Team bewährt sich in allen technischen Bereichen und bietet die Grundlage für die weitere Skalierung und Aufbau der Firma. Die konsequente Standardisierung angefangen von dem R116 für den Ersatz von Erdgas und dann die Erweiterung auf Biomassekraftwerke werden bis zum Ende des Jahres 2025 abgeschlossen sein. Ferner wurden die Grundlagen für weiteres Wachstum durch Ausweitung des Geschäftes in vielfältige Einsatzstoffe und Erweiterung der Produktpalette des erzeugten Gases der AHT-Anlagen weiter vorangetrieben.

Dies beinhaltet intensive Investitionen in Wasserstoff aus Biomasse, Synthesegas als Erdgasersatz, Nutzung von Abfallstoffen in AHT-Anlagen.

Das Geschäftsjahr stand unter dem Motto der Weiterführung des ambitionierten aber disziplinierten Wachstums durch Standardisierung.

Die Ausrichtung als CleanTec Lösungsanbieter und die Vorbereitungen für die Serienfertigung erweist sich weiterhin als richtige Strategie. Somit konnten im Laufe der japanischen Projekte bereits Kosten und Zeitersparnisse von ca. 30 % erzielt werden. Das operative Geschäft war von der Verarbeitung des starken Wachstums geprägt. u. a. in folgenden Aktivitäten und Aufträgen sind hervorzuheben:

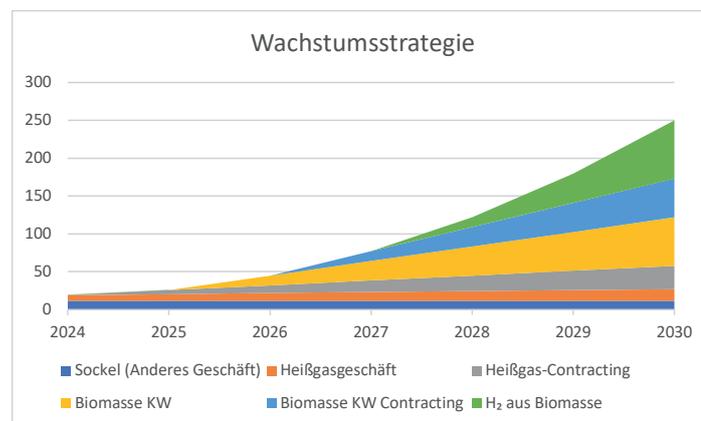
- Fortschritt bei der Genehmigungsplanung einer Großanlage zur Herstellung von Wasserstoff aus Biomasse im Rahmen einer Kooperation mit namhaften Partnern
- Vorbereitung zum Erhalt eines Patentes zur Herstellung von Wasserstoff aus Biomasse
- Interne Prozess- und Strukturoptimierung zur systematischen Begleitung des Wachstums
- Verstärkung der Kapazitäten bei unsere drei Forschungsprojekte
- Beauftragung eines Designated Sponsors und Listing im Xetra und weiteren Börsenplätzen in Deutschland
- Investitionen in die IT-Infrastruktur
- Aufbau des Teams auf 30 Spezialisten, die sich auf die AHT und deren Beteiligungen an deren drei Standorten Overath, Bonn und Leipzig verteilen

### Weiteres Wachstum geplant

Die strategische Ausrichtung als CleanTec Unternehmen mit einer hervorragenden Technologie findet mehr und mehr Aufmerksamkeit im Markt. und das obwohl die Vertriebsaktivitäten noch bewusst nicht forciert wurden. Im Jahr 2024 erwarten wir wegen der Verzögerungen bei einigen Projekten einen niedrigeren Umsatz als im Vorjahr, ab 2025 werden die Umsätze wieder deutlich ansteigen, da wir dann die Projekte realisieren können, deren Umsetzung im Jahr 2024 bereits vereinbart werden. So liegen Vorverträge aus Deutschland, Österreich und Polen vor.

### AHTs Wachstums Strategie

Auf Basis der standardisierten Systeme der AHT und insbesondere dem R116 – Gaserzeuger, wird AHT durch eine Vertriebsaktion den Bereich Erdgasersatz in der energieintensiven Industrie und Hochtemperaturbereich Lösungen für mittelständige Unternehmen zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>- Emissionen und dem Ermöglichen einer CO<sub>2</sub>-neutralen Produktion, liefern. Dieses Geschäft wird die Grundaustattung der AHT sicherstellen. Hierauf Aufbauend wird AHT weitere Ausbaustufen der Standardanlagen aufbauen und skalieren. Die Planung für die nächsten Jahre sieht den Ausbau unserer Aktivitäten wie folgt vor:



- Ausbau des Geschäftes mit Standardanlagen (Hot Gas auf Basis des R116, Biomassekraftwerk auf Basis des R116).
- Stärken der Strukturen für nächsten Wachstumsschritt durch konsequentes Standardisieren der AHT Systeme und Ausrollen der standardisierten AHT-Produkte basierend auf unseren Doppelfeuer- Gaserzeuger (R116) , welcher die Grundlage für jegliches Geschäft liefert. Vorbereitungen für das Contracting-Geschäft in Bezug auf Wärmelieferung, Synthesegas als Erdgasersatz, Strom-Wärmelieferung.
- Designen und sichern neuer Produkte wie Wasserstoff aus Biomasse.

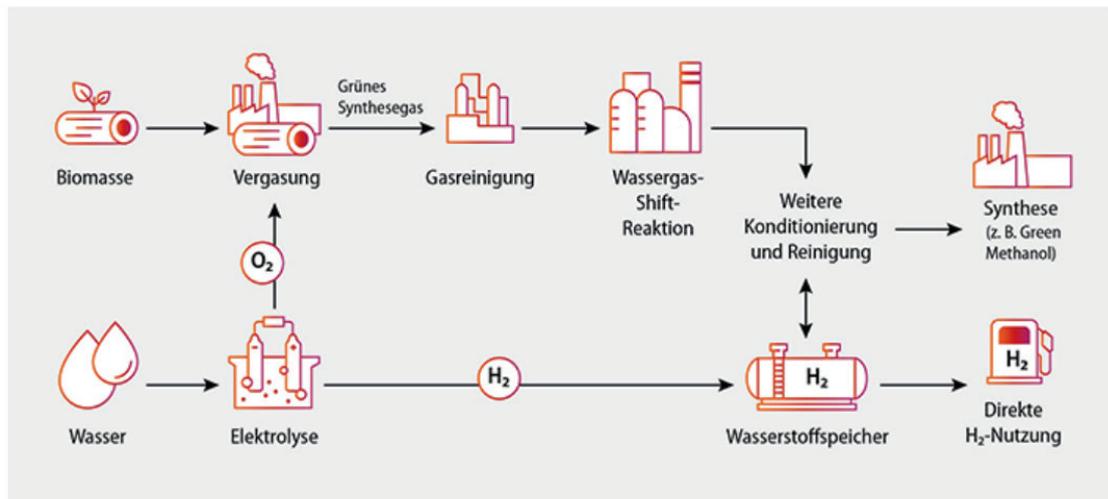
Auf Basis der in den letzten Jahren realisierten Systeme, optimiert AHT die Dokumentation und technologischen Grundlagen, mit dem Ziel, die Systeme schneller und mit geringerem finanziellen und personellen Aufwand zu realisieren. Das geht über die Implementation von neuer Software und den einfachen Austausch über definierte Schnittstellen hin zu Schulung des eigenen Personals und der Definition und dem Standardisieren von Abläufen.

Wie verschiedentlich berichtet arbeitet AHT an dem Auftrag eines renommierten japanischen Großunternehmens zur Entwicklung einer „Waste to X“-Anlage. Dieser Vertrag beinhaltet ein dreistufiges Projekt, von der erfolgten Lieferung einer Pilotanlage bis zur Ausrüstung einer Großanlage für ca. 300 t/d Kunststoffabfälle. Unser Kunde hat, auf Basis der ersten zwei erfolgreichen Versuchsreihen, die Abteilung des „carbon cycling“ ins Leben gerufen, welche das Ziel verfolgt aus Reststoffen wie z.B. Kunststoff neue Produkte zu schaffen. AHT sieht in diesem Geschäft eine große Zukunftschance und ist stolz hier von Grund auf an dieser Entwicklung

beteiligt gewesen zu sein. Die dritte Projektphase wird die Vorbereitung der Kommerzialisierung sein. Diese der Anfang dieser Phase wurde vom Q4 2024 auf das Q1 2025 verschoben.

Auch in Deutschland wächst die Nachfrage nach dem AHT-Knowhow. Bei dem seit 2018 begonnenen und weiterhin in der Begleitung befindlichem Projekt :metabolon in Zusammenarbeit mit der TH Köln erfolgt, nach der erfolgreichen Umsetzung des Vorhabens zur Erzeugung von Synthesegas aus Abfallstoffen und der erfolgreich in 2023 in Betrieb genommenen nassen Gasreinigung, in 2024 der nächste Schritt. Zudem wird das gemeinsame ZIM Projekt zur Abscheidung von Wasserstoff aus Synthesegas und Gasgemischen weiter vorangetrieben. Der beeindruckende Versuchsstand wurde größtenteils in 2024 intensiv genutzt und es konnte die erste kontinuierliche Abscheidung von Wasserstoff aus einem Gasgemisch erfolgreich demonstriert werden.

Das gemeinsam mit der TH-Köln eingereichte Forschungsprojekt wurde im Oktober 2024 bewilligt und gestartet. Hierbei geht es um die Kombination eines Elektrolyseurs und einer Biomasse Gaserzeugungsanlage mit der Zielsetzung zur Erhöhung der Effizienz und der Wasserstoffausbeute.



Schematische Darstellung der beiden Prozesse, die im Projekt in ein integriertes Gesamtsystem überführt werden sollen. (Bild: TH Köln)

Der :metabolon Standort hat über die Grenzen der Region hinaus eine sehr große Strahlkraft, wenn es um die Multiplikation von Projektideen und den praxisnahen Beweis der Funktionsfähigkeit der AHT-Technologien rund um die Synthesegas-erzeugung und die angrenzenden Prozessschritte geht.

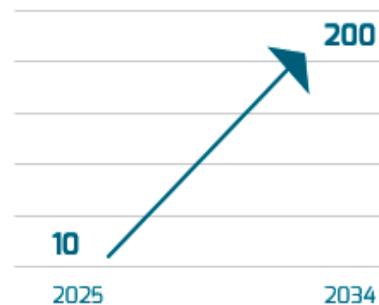
Die beiden Projekte in Japan und in Deutschland gelten als wegweisend in ihren Bereichen und werden nach Abschluss als Referenz für die grüne Energie- und Wasserstoffherzeugung aus Abfall bzw. biogenen Reststoffen dienen.

### AHT-Zielmärkte weisen einstimmig hohe Wachstumsraten auf



#### Biomasse/Bioenergie

- Drittgrößte Energiequelle für erneuerbare Energien in der EU
- In der EU wird Biomasse als Eckpfeiler zur Erreichung der festgelegten Klimaziele angesehen
- Das Marktvolumen für die Erzeugung von Biomasse wird von 150 Mrd. Euro auf 250 Mrd. Euro im Jahr 2034 wachsen



#### Wasserstoff

- Die EU strebt die Erzeugung von 20 Mrd. Tonnen Wasserstoff pro Jahr an
- Der weltweite Markt für die Wasserstoffherzeugung wird von 10 Milliarden Euro auf 200 Mrd. Euro im Jahr 2034 wachsen

### Wasserstoff und erneuerbares CO<sub>2</sub> sind die Produkte der Zukunft

Auf technischer Ebene wurde weiter in neue Technologien zur Erzeugung und Abscheidung von hochreinem Wasserstoff investiert – auch und speziell in die beiden Forschungsprojekte, die im Jahr 2021 beantragt und dann bewilligt wurden. Hier wurde u. a. der Aufbau im Reallabor und die Konstruktion der Wasserstoffabscheider vorangetrieben.

Mit der Entwicklung des FHT-Separators werden Schnittstellen in der Wasserstoffbranche bedient. Fokus hierbei ist die hochreine Abscheidung bei geringeren Mengen an Wasserstoff.

Auf Basis der erhaltenen Ergebnisse mit dem kontinuierlich betriebenen FHT wird an der Vergrößerung der Anlagen für einen kommerziellen Einsatz gearbeitet. Für die Wasserstoff aus Biomasse Projekten wurde mit unseren Projektpartnern Bio-non und Bio Energy Concept GmbH (BEC) an einer kommerziellen und einer technischen Due Dilligance gearbeitet.

Hierzu wurde von unserem Partner BEC die EY-Parthenon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie durch die TÜV SÜD mit einer umfassenden Due-Diligence-Prüfung beauftragt.

Diese hat das Ziel das technische Konzept und die Wirtschaftlichkeit zu bestätigen. Auf Basis dieser Unterlagen, werden dann Potentielle Abnehmer des biogenen Wasserstoffs angesprochen. Ziel ist es in 2025 eine erste Projektgesellschaft zu gründen, welche 1600 to/a H<sub>2</sub> und 16.000 to/a CO<sub>2</sub> zu produzieren wird. Im Jahr 2025 sollen Fördermittel in Höhe von 7,8 Mio für diese Gesellschaft beantragt werden.

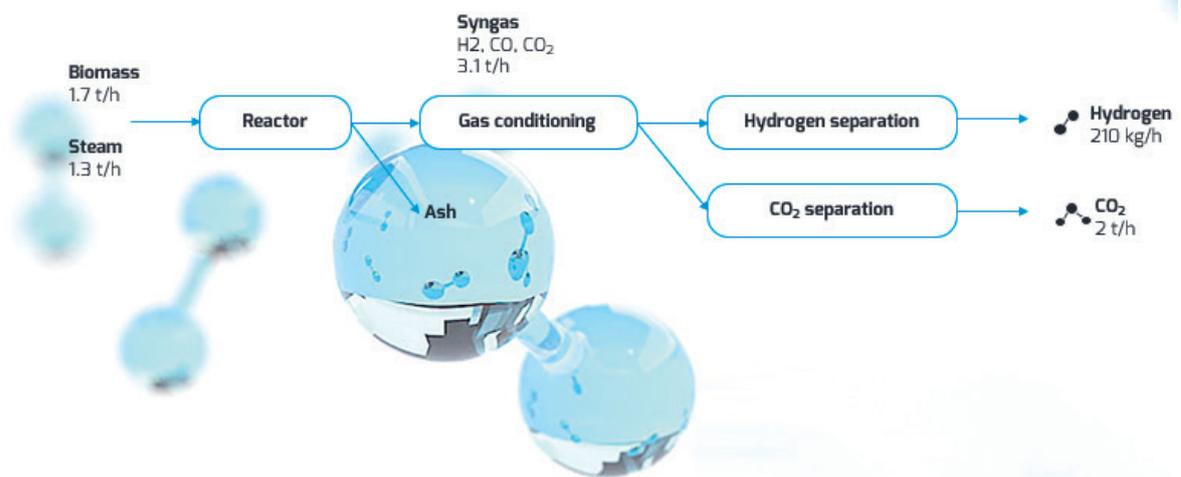
## Der Vorstand zu den wichtigsten AHT Entwicklungen

Ferner erwarten wir die Zulassung des eingereichten Patentes welches den Prozess von der Herstellung von Wasserstoff aus Biomasse schützt.

In diesen Projekten wird AHT im ersten Schritt mit etablierten Verfahren zur Abtrennung des Wasserstoffes zusammenarbeiten, bevor das FHT bereit für diesem Maßstab einsatzfähig ist.

Die beauftragte Studie soll den steigenden Bedarf an Wasserstoff in der Industrie bestätigen welche die deutsche „Nationale Wasserstoffstrategie“ festlegt.

### Hydrogen production process

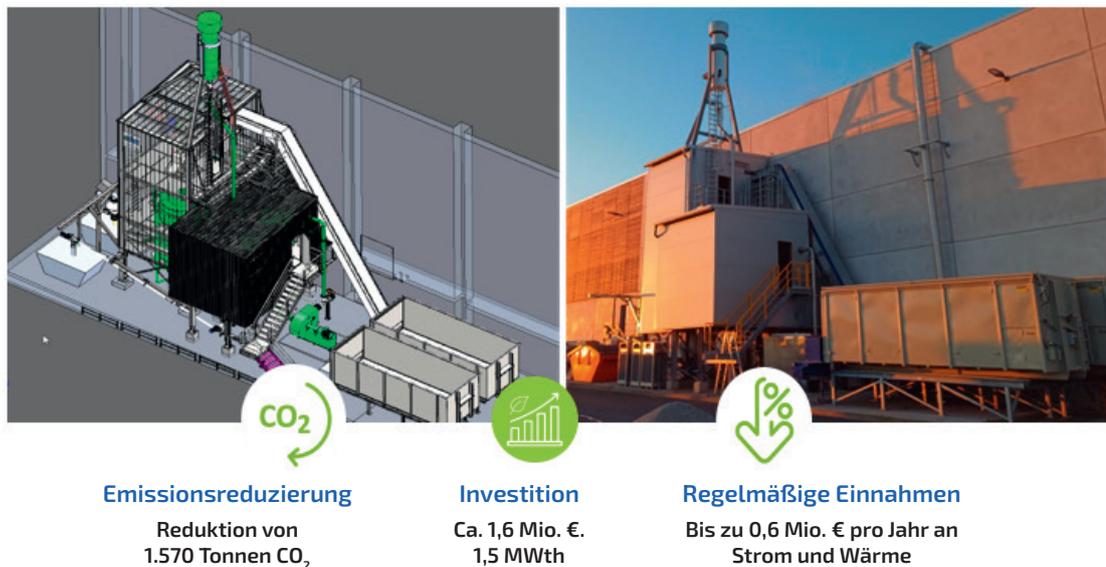


### Mitteleuropa entwickelt sich neben Asien zum wichtigen Standbein

Die Aktivitäten in Deutschland und im EU-Ausland wurden weiterhin verstärkt. Die Energiekrise hat die Nachfrage exponentiell gesteigert. Die starke Nachfrage nach AHT Heißgasanwendungen hält an und mündete schon in einigen Genehmigungsanfragen für konkrete Projekte.

Diese einfachen Anwendungen, bei denen Erdgas oder Kohlestäube durch biogenes AHT-Heißgas ersetzt werden, sind für AHT-Kunden und auch für AHT sehr lukrativ. Eine vollständige Amortisation der Investition in AHT-Lösungen kann bei geeigneten Rahmenbedingungen in weniger als drei Jahren erfolgen.

Für die Kunden in Deutschland bestehen aktuell zudem auch sehr attraktive Förderungsbedingungen, was die AHT-Lösung neben der dezentralen, unabhängigen und nachhaltigen Energieversorgung auch betriebswirtschaftlich sehr attraktiv macht.



Mit dem Realisieren der ersten Hot-Gas Anlage in Deutschland bei einem namenhaften Kunden in Zusammenhang mit der Standardisierung, wird AHT einen Roll-Out dieser Technologie vorantreiben.

### CO<sub>2</sub>-Neutralität bleibt wichtiges Thema

Die nachweisliche CO<sub>2</sub>-Reduzierung beim Einsatz von AHT-Technologien wird insbesondere in der energieintensiven Industrie sehr gut angenommen. Es hat sich eine beachtliche Anfrageliste in Deutschland und weiteren europäischen Ländern entwickelt.

Namhafte Firmen haben AHT bei der Auswahl von CO<sub>2</sub>-neutralen Alternativen-Brennstoffen zu den derzeitig verwendeten fossilen Brennstoffen in die engere Auswahl genommen. Es zeigt sich, dass Erdgas, Sonne und Windenergie für diese energieintensiven Unternehmen nur teilweise einen wirtschaftlichen Betrieb ermöglichen. AHT kann in diesen Bereichen zuverlässige, sichere Regelenergie liefern.

Die Synthesegaserzeugung aus biogenen Reststoffen bietet eine echte Alternative, bzw. Ergänzung für diese Unternehmen, ihren Energiebedarf selbstständig, kostengünstig und CO<sub>2</sub>-neutral zu decken. In vielen Fällen wird hier in der Vorplanung auf Inputstoffe gesetzt, bei denen keine außereuropäischen Abhängigkeiten bestehen, wie etwa Altholz, Klärschlämme oder biogene Reste aus der Lebensmittelindustrie.

Zusammengefasst lässt sich sagen: Bisher nur durch staatliche Förderung interessante biogene AHT-Lösungen werden durch die steigenden Preise fossiler Energieträger und die immer relevantere CO<sub>2</sub>-Bepreisung jetzt auch in Europa wirtschaftlich attraktiv. Beleg hierfür sind erste Aufträge deutscher Industriekunden und die Konkretisierung der bereits seit mehreren Jahren diskutierten Projekte im Bereich der Gewächshausindustrie in den BeNeLux-Staaten.

## Der Vorstand zu den wichtigsten AHT Entwicklungen

Es zeichnet sich ferner ab, dass sich erste deutsche Kommunen mit AHT-Lösungen als möglichem integrativem Bestandteil der kommunalen Wärmekonzepte beschäftigen. Auch hier stehen regionale Versorgungsketten mit bisher ungenutzten Energieträgern im Fokus.

## Regionale und unterschiedlichste Einsatzstoffe kommen in den Fokus

AHT arbeitet deshalb aktuell intensiv daran, sich im wichtigen Bereich der Feedstock/Einsatzstoff-Aufbereitung noch besser zu positionieren. Was im Bereich der hydrothermalen Karbonisierung (HTC) eindrucksvoll unter Beweis gestellt wurde, soll nun bei anderen Einsatzstoffen für eine deutliche Stärkung im Bereich der Eigen-Reststoff-Verwender aus dem Agrar-, Kommunal- und Industriebereich sorgen.

Die Bandbreite der als Feedstock beprobten Einsatzstoffe reicht hierbei von der Getreidespelze über die Schalen von Sonnenblumen bis zum Gärrest. Insbesondere die aufgebaute Expertise aus der Zusammenarbeit mit der aremtech GmbH und anderen Partnern ermöglicht hier eine deutliche Vertiefung des Ansatzes. Zudem konnte AHT über die Kooperation ihr Produktspektrum vergrößern, dies wird sich mittelfristig über die Angebotsausweitung auch in höheren Projektumsätzen widerspiegeln.

## **Operativer Fokus 2024: Aufbau & Inbetriebnahme Japan, Standardisierung, Aufbau des HotGas Systems in Deutschland, Synthesegas aus Klärschlamm**

---

Die operativen Tätigkeiten in 2024 waren geprägt durch die Bearbeitung der drei in Auftrag befindlichen Großprojekte, jeweils 2MW, des japanischen Kunden sowie der Realisierung der ersten Hot-Gas Anlage in Deutschland und der Standardisierung der Systeme. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Akquisition neuer Projekte. Die erste Linie des ersten Projektes in Japan wurde seitens AHT erfolgreich in Betrieb genommen. Die nicht vorhandenen lokalen Voraussetzungen wie die Einsatzstoffaufbereitung und der Einsatzstofftransport hinderten an einem weiteren Fortschritt.

Auf Basis der in Japan durchgeführten und ausgelieferten Projekte, konnte AHT die Standardisierung erheblich vorantreiben.

Die Verzögerungen bei den japanischen Projekten haben AHT dazu gezwungen Projekte und Vorhaben, die zu einem späteren Zeitpunkt geplant waren vorzuziehen und die Standardisierung konsequent voranzutreiben. Das Geschäft für Biomassekraftwerke in Japan bleibt nach wie vor sehr lukrativ und daher interessant. Unser japanischer Partner arbeitet gerade intensiv daran, die lokalen Voraussetzungen für die Anlagen zu schaffen, um das angefangene Geschäft erfolgreich weiter zu führen.

Die Projekte zum Carbon Cycling setzen sich fort. Auf Basis der zwei erfolgreichen Projektphasen erhielt unser Kunde einen staatlichen Auftrag dieses Projekt fortzuführen und die nächste Ausbaustufe vorzunehmen. Die Kommerzialisierungsphase wird im Q1 2025 begonnen werden. AHT ist sehr geehrt, hier der Technologiepartner für diesen Prozess zu sein. Der AHT-Anteil hierbei ist erheblich und bedeutet Umsatzanteile im hohen sechsstelligen Bereich.

In Ghana wird gemeinsam u. a. mit der Forsthochschule Rottenburg und der Hochschule Sunyani ein Pilotprojekt umgesetzt, dass die lokale Gemeinde mit Strom, Biogas und Kälte versorgt. AHT übernimmt durch Einsatz der eigenen Vergasertechnologie die Bereitstellung von dezentralem, emissionarmem und sicherem Strom aus nachhaltigen Forstresten.

Zudem stellt AHT Wärme zur Verfügung, die in Kälte umgewandelt wird. Mit dem Projekt positioniert AHT sich als Lösungsanbieter für die Menschen auf einem für uns vielversprechenden Kontinent. Im Geschäftsjahr verlief die Weiterentwicklung des Projekts aufgrund verzögerter interner Entscheidungsprozesse bei den Projektbetreibern langsamer als geplant, inzwischen nimmt das Projekt jedoch wieder Fahrt auf. Nach diesen lokalen Verzögerungen und einer Pausierung wird erwartet, das Projekt Ende 2025 weiter und final zu bearbeiten.

Organisatorisch hat AHT sich damit auseinandergesetzt und ein Konzept erarbeitet wie die AHT in eine europäische SE oder AG umgewandelt werden kann. Wenn die Ressourcen dies zulassen wird AHT diesen Schritt intensiv und effizient umsetzen.

Die Vor- Finanzierung der vorbereiteten Projekte bleibt weiterhin eine wesentliche Herausforderung. AHT ist mit Investoren über weitere Finanzierungsmöglichkeiten im Gespräch und führt Verhandlungen mit mehreren Banken, um bei einem geplanten wachsenden Auftragsvolumen in den kommenden Jahren den reibungslosen Geschäftsbetrieb zu gewährleisten.

Grundsätzlich entwickelt sich die Nachfrage aufgrund von vorteilhaften Rahmenbedingungen unter dem Gesichtspunkt der Energiekrise und der Nachfrage für dezentrale, umweltschonende und preisgünstige Technologien bemerkenswert positiv. AHT liegt mit den „Waste-to-Energy“- und „Waste-to-Resource“-Konzepten und Anlagen uneingeschränkt im Trend als Anbieter für Energie-Lösungen in dieser Zeit.

AHT ist in der Schweiz in zwei Forschungsprojekte involviert. Aufgrund von strikteren Emissionsgrenzen wurde die Verbrennung von Synthesegas in speziellen Brenner untersucht. Hierbei konnten die Schweizer Grenzwerte um 95 % unterschritten werden. An dieser Anlage wurden auch erfolgreiche Versuche mit Brennerherstellern aus dem Industriebereich gefahren, welche positiv verlaufen sind. Somit bietet AHT auch in der Schweiz eine gute Grundlage Hochtemperaturanwendungen mittels Synthesegas CO<sub>2</sub> und Emissionsarm zu befeuern. Weiter Messungen insbesondere mit dem Einsatz von belasteten Einsatzstoffen werden an der Anlage in der Schweiz durchgeführt.

Maßgebliche Erlösanteile entfielen auf Dienstleistungsplanungen, technische Unterstützung unserer Kunden sowie die Lieferung von Anlagenteilen für die verschiedenen Projekte. Weitere Erlöse wurden über Service, Wartung und Ersatzteilbeschaffung erzielt sowie über Kostenerstattungen im Rahmen der Förderprojekte.

Unterstützt durch die globalen Bemühungen zur Reduktion von Treibhausgasen sowie - im Zuge der Besteuerung von CO<sub>2</sub> - der zunehmenden Dezentralisierung der Energieerzeugung, ergeben sich für AHT beste Chancen, im heimischen Markt verstärkt präsent zu werden.

Aktuell ist das Segment „Biomasse/ Bioenergie“ in der Europäischen Union die drittgrößte Quelle im Bereich erneuerbarer Energie. Die EU betrachtet dieses Segment als einen wesentlichen Eckstein um die selbst definierten Klimaschutzziele zu erreichen. Die von unabhängigen Instituten prognostizierte Entwicklung des Markts für Biomasse von einem Umsatzvolumen von Euro 150 Milliarden in 2025 auf Euro 250 Milliarden in 2030 erscheint vor diesem Hintergrund als realistisch.

## Vertrieb und Marketing

---

Im Geschäftsjahr wurden die Vertriebsaktivitäten verstärkt und die Projektpipeline zu stärken. Erste Erfolge zeigen sich bereits in der ersten Quartalen 2025, in denen viele Gespräche Verhandlungen mit interessierten Parteien stattfanden.

AHT hat außerdem die Präsenz auf sozialen Netzwerken wie LinkedIn verstärkt, um Lösungen in Bereich CleanTec einem breiteren Publikum vorzustellen. Die Resonanz darauf ist beachtlich und hat zu einer erheblichen Erweiterung des Netzwerkes und neuen Projektanfragen geführt.

## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### Ertragslage

Trotz eines positiven Ergebnisses nach deutschem Handelsrecht (HGB) ergibt sich in der Überleitung auf Dutch GAAP ein Verlust. Hintergrund ist die stichtagsbezogene Bewertung laufender Projekte, welche sich noch in Fertigstellung befinden.

Nach Dutch GAAP darf der Projektumsatz erst dann erfasst werden, wenn die entsprechenden Leistungen in derselben Periode erbracht wurden. In einigen Fällen wurden vertragskonform bereits Abrechnungen vorgenommen, während die tatsächliche Leistungserbringung erst nach dem Stichtag, also in der Folgeperiode erfolgt. Dies führt zu einer abweichenden Periodenabgrenzung (WIP) und dadurch zu einem reduzierten Umsatz bzw. negativen Resultat in Bilanz bzw. GuV-Rechnung nach Dutch GAAP.

Diese Systematik führt auch dazu, dass sich im Geschäftsjahr 2024 der Umsatz gemäß Dutch GAAP Rechnungslegung gegenüber dem Geschäftsjahr 2023 (EUR 13,6 Mio.) auf rund EUR 8,3 Mio. reduzierte. Gleichzeitig verringerte sich das Ergebnis nach Steuern im Geschäftsjahr 2024 auf rund EUR -2,45 Mio. gegenüber rund TEUR 722 im Vorjahr. Das ausgewiesene Ergebnis reflektiert eine zeitliche Verschiebung von Anzahlungen deren korrespondierende Leistung erst nach dem Berichtszeitraum erfolgen.

Weitere wesentliche Kostenpositionen sind Personalkosten, die nicht Projekten zugeordnet sind mit TEUR 713 und die sonstigen Kosten in Höhe von EUR 1,21 Mio.

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöht sich im Geschäftsjahr auf EUR 11,3 Mio. (Vorjahr EUR 8,09 Mio.) Das Anlagevermögen erhöhte sich auf EUR 1,58 Mio. (Vorjahr TEUR 544). Das Anlagevermögen von AHT besteht im Wesentlichen aus der Position des immateriellen Anlagevermögens („Engineering Design“) sowie latenten Steuern. Das Umlaufvermögen belief sich auf EUR 1,46 Mio. (Vorjahr EUR 3,8 Mio.) und besteht im Wesentlichen aus Anlagen im Bau und Lager. Die Forderungen belaufen sich auf EUR 6,7 Mio. (Vorjahr EUR 1,5Mio.). Hiervon entfallen EUR 4,96 Mio. auf Forderungen aus Lieferung und Leistung (Vorjahr TEUR 454).

Das Eigenkapital erhöhte sich durch die erfolgreiche Kapitalerhöhung im Herbst 2024 auf EUR 4,54 Mio. (Vorjahr EUR 4,1 Mio.). Trotzdem reduziert sich die Eigenkapitalquote infolge der gestiegenen Bilanzsumme und des Jahresverlustes auf 40,1% (Vorjahr 60,4%). Damit liegt aber immer noch auf einem hohen Niveau. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich zum Bilanzstichtag auf EUR 6,52 Mio. (Vorjahr EUR 3,55 Mio.), die langfristigen Verbindlichkeiten betragen TEUR 190

## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

(Vorjahr TEUR 182). Die Rückstellungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf EUR 0,1 Mio. (Vorjahr EUR 0).

Außer den bereits erhaltenen Gesellschafterdarlehen wurden keine weiteren Darlehen in Anspruch genommen.

## Cash Flow und Finanzmittelbestand

Der Cash-Flow aus der operativen Geschäftstätigkeit belief sich in der Berichtsperiode auf EUR -2,27 Mio. (in 2023: EUR 694). Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit betrug EUR -1,27 Mio. (Vorjahr TEUR 150) und der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf EUR 2,94 Mio. (Vorjahr TEUR 20). In Summe ergibt sich ein Cash Flow in Höhe von TEUR -595 (Vorjahr TEUR 863). Entsprechend reduzierte sich Bestand an Finanzmitteln, er betrug per 31.12.2024 EUR 1,59 Mio..

## Ergebnis pro Aktie

Das Jahresergebnis pro Aktie gerechnet auf 2.476.585.000 ausstehende Inhaberk Aktien beträgt EUR – 0,99.

## Entwicklung Aktienkurs

Der Aktienkurs, der seit 01.07.2016 im Basic Board (früher Entry Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notierten Aktie der A.H.T. Syngas Technology N.V., entwickelte sich im Berichtszeitraum negativ. Vermutlich waren die zeitnah kommunizierten Verzögerungen bei Projekten in Japan hierfür der Auslöser. Die aktuelle Studie von GBC über die AHT kommt zu dem Ergebnis, dass die Aktie Kurspotential bis zu 20 Euro/ Aktie hat. Hieraus ergibt sich auf Basis des aktuellen Aktienkurses ein deutliches Aufwärtspotenzial.

## Auftragsbestand und Projekte

Der Auftragsbestand zum Stichtag 31.12.2023 beläuft sich auf insgesamt ca. EUR 14, Mio.. Dabei handelt es sich um Dienstleistungsaufträge und Lieferaufträge in Japan und in Deutschland. Das Projektvolumen der Projekte zur CO<sub>2</sub>-neutralen Industrie-wärmeversorgung für Hochtemperaturprozesse erhöhte sich weiter. Für innovative Projekte zur Dekarbonisierung der Stromversorgung in Großbritannien liegen Absichtserklärungen in der Höhe von EUR 5,4 Mio. vor.

Für die CO<sub>2</sub>-neutrale Strom- und Wärmeversorgung von Gewächshäusern in BeNeLux liegen Absicht- und Zusammenarbeitsvereinbarungen in Höhe von rd. EUR 140 Mio. vor. Dabei geht es um die Herstellung von Synthesegas und Biokohle aus Holzabfällen. Diese Projekte konkretisieren sich.

Die Zusammenarbeitsvereinbarung mit einem japanischen Großkonzern beinhaltet die Umsetzung von Projekten in Höhe von ca. EUR 9 Mio.. Hier wurde die zweite Projektstufe erfolgreich abgeschlossen. Die dritte Stufe befindet sich in der Verhandlung.

Die Projektanfragen im Europa erhöhten sich deutlich und belaufen sich auf ca. EUR 10 Mio. Darüber hinaus liegen AHT weitere Anfragen aus mehr als 20 Ländern vor.

### **Konkrete Absichtserklärungen liegen vor für Projekte**

- in Europa BeNeLux, Polen (> EUR 50 Mio.)
- Wasserstoffproduktion aus Biomasse (> 50 Mio)
- im südlichen und westlichen Afrika (rd. EUR 10 Mio.)
- im restlichen Asien (rd. EUR 20 Mio.)

Ergänzend zur kommerziellen Auftrags- und Projektpipeline nimmt das Unternehmen an einem Förderprojekt für eine Demonstrationsanlage in Ghana teil. Die zwei bereits begonnenen Förderprojekte (Wasserstoffseparation) werden fortgeführt. Das ZIM Forschungsprojekt zur kontinuierlichen Abscheidung von Wasserstoff aus Gasgemischen, wurde Ende 2024 erfolgreich abgeschlossen. Die kontinuierliche Abscheidung von Wasserstoff aus Gasgemischen konnte im Reallabor bestätigt werden. Ein weiteres Forschungsprojekt wird derzeit weitergeführt, welches auf den erzielten Ergebnissen im ersten Projekt aufbaut. Aus Deutschland erreichen AHT im Geschäftsjahr 2024 vermehrt Anfragen von Stadtwerken, Architekten, Projektentwicklern oder Betreibern von Klär- und Biogasanlagen. Hintergrund ist zum einen der Druck aufgrund der Neuregelungen und Beschränkungen hinsichtlich der Ausbringung solcher Reststoffe, zum anderen auch die wachsende Bereitschaft von Kommunen, Quartiere mit Strom und Wärme aus biogenen Reststoffen bzw. nachwachsenden Rohstoffen zu versorgen.

**Bilanz zum 31. Dezember 2024**

ASSETS	December 31, 2024		December 31, 2023	
	€	€	€	€
<b>Fixed assets</b>				
<i>Intangible fixed assets</i>	[1]			
Engineering designs		102.401	204.799	
Software		38.652	13.820	
Goodwill		81.382	94.946	
Intangible fixed assets under construction		<u>163.845</u>	<u>6.689</u>	
		386.280		320.254
<i>Tangible fixed assets</i>	[2]			
Inventory		<u>41.161</u>	<u>35.807</u>	
		41.161		35.807
<i>Financial fixed assets</i>				
Associates	[3]	-	2.360	
Investment in group company	[4]	109.791	171.647	
Deferred tax assets	[5]	<u>1.040.733</u>	<u>14.230</u>	
		1.150.524		188.237
<b>Current assets</b>				
<i>Inventories</i>				
Work in progress	[6]	1.079.741	3.458.840	
Stock	[7]	<u>376.500</u>	<u>334.000</u>	
		1.456.241		3.792.840
<i>Receivables</i>				
Trade debtors	[8]	4.953.664	454.355	
Loan to group company	[9]	200.000	200.000	
Receivables on participants and companies		6.920	-	
Receivables NRG	[10]	555.252	555.252	
Other receivables and accrued income	[11]	<u>984.681</u>	<u>270.066</u>	
		6.700.517		1.479.673
<i>Cash and cash equivalents</i>	[12]			
		1.589.721		2.184.316
<b>Total asset side</b>		<u><u>11.324.444</u></u>	<u><u>8.001.127</u></u>	

Dutch GAAP

## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

EQUITY AND LIABILITIES	December 31, 2024		December 31, 2023	
	€	€	€	€
<b>Shareholders' equity</b>				
Issued share capital	[13]	2.499.250	2.340.000	
Share premium reserve	[14]	9.400.937	6.627.072	
Legal reserve	[15]	465.190	211.488	
Other reserves	[16]	<u>-7.822.735</u>	<u>-5.121.576</u>	
		4.542.642		4.056.984
<b>Provisions</b>				
Other provisions	[17]	<u>66.280</u>	<u>-</u>	
		66.280		-
<b>Long-term liabilities</b>				
Long-term loan	[18]	<u>190.400</u>	<u>182.000</u>	
		190.400		182.000
<b>Current liabilities</b>				
Trade creditors	[19]	2.563.754	2.331.900	
Work in progress	[20]	3.612.461	1.303.867	
Other liabilities and accruals	[21]	<u>348.907</u>	<u>126.376</u>	
		6.525.122		3.762.143
<b>Total liability side</b>		<u><u>11.324.444</u></u>	<u><u>8.001.127</u></u>	

Dutch GAAP

Gewinn- und Verlustrechnung 2024

		2024		2023	
		€	€	€	€
Sales	[22]		8.286.924		13.648.606
Cost of sales	[23]		9.549.996		10.979.256
<b>Gross margin</b>			<u>-1.263.072</u>		<u>2.669.350</u>
Other operating income	[24]		58.955		-
<b>Gross operating result</b>			<u>-1.204.117</u>		<u>2.669.350</u>
Wages and salaries	[25]	597.488		271.116	
Social contributions	[26]	113.326		55.634	
Pension costs	[27]	2.870		902	
Amortisation and depreciation intangible fixed assets	[28]	134.980		120.650	
Amortisation and depreciation tangible fixed assets	[29]	35.978		12.195	
Other operating expenses	[30]	1.211.075		950.720	
<b>Total costs</b>			<u>2.095.717</u>		<u>1.411.217</u>
<b>Operating result</b>			<u>-3.299.834</u>		<u>1.258.133</u>
Financial income		7.568		4.068	
Financial expenses		-129.409		-141.345	
<b>Total financial income and expenses</b>			<u>-121.841</u>		<u>-137.277</u>
<b>Result (before taxes)</b>			<u>-3.421.675</u>		<u>1.120.856</u>
Taxation			1.038.434		-343.126
Share in the result of associated companies	[31]		-64.216		-55.655
<b>Result (after taxes)</b>			<u><u>-2.447.457</u></u>		<u><u>722.075</u></u>

Dutch GAAP

## Wichtige Ereignisse nach der Berichtsperiode

---

Zum einen wurde die Due Dilligance von EY-Parthenon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie durch die TÜV SÜD für die Wasserstoffprojekte erfolgreich abgeschlossen. Ferner erwartet AHT kurzfristig die Zusage zur Erteilung des Patentes für dieses Verfahren. Dies stellt die solide Grundlage für den Aufbau dieser zukünftigen Geschäfte dar.

Die Heißgasanlage bei einem deutschen Industriebetrieb wurde erfolgreich in Betrieb genommen.

Organisatorisch finden Änderungen in den Beteiligungen bei der FHT Hydorgen Separation GmbH und bei der aremtech GmbH statt. Bei aremtech kam es aufgrund von Managementfehlern zu einer Insolvenzanmeldung die innerhalb kurzer Zeit wieder rückgängig gemacht wurde. Aremtech wird im Jahre 2025 umorganisiert werden. Auch bei FHT wird eine Umorganisation stattfinden.

## Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

---

Im Berichtszeitraum gab es keine personelle Veränderung der Geschäftsführung. Die Gesamtführung des Unternehmens liegt weiterhin vollständig in den Händen von CEO Gero Ferges. Das Aufsichtsgremium besteht unverändert aus Kevin McDevitt.

## Organisation und Mitarbeiter

Durch die neue Prozessorganisation und die entsprechende Definition von benötigten Qualifikationen, konnte AHT die identifizierten Positionen zeit- und funktionspassend besetzen. Eine dezidierte Planung des Mitarbeiterbedarfs resultiert aus der Prozessorganisation und ist sequentiell für die nächsten Wachstumsstufen aufgebaut. Die Identifikation der Mitarbeiter mit dem Geschäftsmodell und der internationalen Aufstellung ermöglicht AHT die Gewinnung und den Verbleib von hochqualifizierten und motivierten Mitarbeitern. Bereits heute beschäftigt AHT Mitarbeiter aus 10 Nationen, welche die Kultur der AHT bereichern. Im Berichtszeitraum sind sechs qualifizierte Mitarbeiter hinzugekommen. AHT beschäftigte zum Stichtag 31.12.2024 am Standort Overath und Bonn 28 Mitarbeiter. Ca. 90 Prozent der Mitarbeiter verfügen über einen akademischen Abschluss.

## Nachhaltigkeitsbericht

Laut dem, Anfang 2024 erstellten GBC Researchbericht stellt AHT ein Impact-Investment dar. Dabei leistet AHT den folgenden Betrag zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen.

### Unser Beitrag zu den SDGs



AHT erfüllt schon heute 9 der 17 Nachhaltigkeitsziele und richtet seinen Aktivitäten strikt an diesen aus.

## Bericht über Chancen und Risiken aus der Geschäftstätigkeit

---

Der von AHT adressierte Markt wächst weiterhin rasant, wodurch sich auch für AHT große Chancen ergeben, weiterhin auf dem eingeschlagenen Wachstumskurs zu bleiben. AHT bietet bereits heute maßgeschneiderte Lösungen an, um dem steigenden Bedarf nach CO<sub>2</sub>-reduzierter Energiegeneration Rechnung zu tragen, zukünftig wird der Bereich Wasserstoff-Produktion einen steigenden Anteil zum Unternehmensumsatz und -Ertrag beitragen.

### Passende Lösungen für den aktuellen und zukünftigen Bedarf

Die elektrische, thermische und stoffliche Nutzung von Reststoffen mit dem Fokus auf Defossilisierung und CO<sub>2</sub>-Reduktion trifft exakt die Anforderungen der Zukunft. Durch die frühzeitige CleanTec-Ausrichtung bietet AHT nun Lösungsbausteine und Gesamtlösungen, die vom Markt gefordert und positiv wahrgenommen werden. Auch das wachsende Bewusstsein, dass die propagierte Energiewende in Deutschland in vielen Bereichen eine Wärmewende ist, fördert das Interesse an AHT-Lösungen zur Bereitstellung von Industriewärme und der Auskopplung von Wärme für Nahwärmenetze.

Die sehr solide Aufstellung der AHT erlaubte es, neben dem Kerngeschäft der Gasifikation und den Forschungsprojekten weitere Investitionen zu tätigen, die weiter vorangetrieben werden.

Durch die Kooperation mit der aremtech GmbH und weiteren Partnern verfügt AHT über Fähigkeiten und Kapazitäten, die AHT in der Aufbereitung von Inputstoffen einen deutlichen Marktvorteil verschaffen. Bisher nicht oder nur schwer nutzbare biogene und nichtbiogene Reststoffe werden so zu wertvollen Rohstoffen, die fossile Energie- und Rohstoffträger ersetzen. Bereits im Jahr 2023 wurden in diesem Bereich zwei aussichtsreiche Beprobungen von Rest-/Abfallstoffen als Inputstoffe für unsere Gaserzeugungstechnologie im Vorfeld potenzieller Neuaufträge beauftragt, die im Geschäftsjahr fortgeführt wurden.

In diesem Feld der Aufbereitung und Materialkonditionierung sehen wir große Chancen und Absatzmärkte, die ebenso wie unsere Technologien im Bereich der hydrothermalen Karbonisierung, der Wasserstoffabscheidung und Gasreinigung auch unabhängig von unseren Reaktoren eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten im kommunalen und industriellen Umfeld bieten.

### Regionale Märkte

Das Jahr 2024 war geprägt von der intensiven Zusammenarbeit mit unserem Key

Account in Japan. Die Bestrebungen allerdings, die Abhängigkeit von einem dominanten Kunden zu reduzieren, haben sich, angesichts der Verzögerungen als richtig herausgestellt. Das Ziel der dauerhaften Marktführerschaft im Bereich Vergasung biogener Rohstoffe in Japan bleibt weiterhin im Fokus.

Mit der :metabolon-Anlage und der beauftragten Industriegasifikation in Deutschland wird die Marktsichtbarkeit in Mitteleuropa weiter steigen. Unterstützt durch die Ausrichtung der Marke AHT und die weiter steigende Präsenz auf Messen, Kongressen und Veranstaltungen öffnet sich der heimische Markt immer mehr.

Der „new green deal“ der EU, die deutsche Wasserstoffstrategie, die zunehmende CO<sub>2</sub>-Besteuerung und die Turbulenzen am fossilen Energiemarkt unterstützen auch zukünftig die Geschäftsentwicklung von AHT.

### Wärmeplanungsgesetz stärkt Marktpotenzial für dezentrale Lösungen

Mit dem Inkrafttreten des Wärmeplanungsgesetzes (WPG) zum 1. Januar 2024 hat die Bundesregierung einen entscheidenden Rahmen geschaffen, um die kommunale Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien und unvermeidbare Abwärme umzustellen. Für AHT Cleantech bedeutet dies eine signifikante Marktöffnung: Unsere dezentralen, modularen Anlagen zur thermischen Nutzung biogener Reststoffe bieten eine sofort verfügbare, skalierbare Lösung für Kommunen und Industriepartner, die ihre Wärmeversorgung klimaneutral gestalten wollen. Die im Gesetz verankerte Pflicht zur Wärmeplanung in Städten ab 10.000 Einwohnern schafft nicht nur Planungssicherheit, sondern auch gezielte Nachfrage nach innovativen Technologien wie denen von AHT

Der strategische Fokus wird zunehmend auf den europäischen Heimmarkt gesetzt. Begünstigend wirken hier verschiedene Maßnahmen und Marktanzreizprogramme der Bundesregierung, um Industrien, Landwirtschaft und Kommunen den Umstieg auf erneuerbare Energien aus nachwachsenden Roh- und biogenen Reststoffen für Prozesswärme zu erleichtern. Konkret der Ersatz von Erdgas durch Synthesegas bietet hervorragende wirtschaftliche Bedingungen. Ähnliche Anreizprogramme existieren auch in Österreich und der Schweiz und Polen

Der Trend gestiegener Nachfrage aufgrund der Bemühungen, CO<sub>2</sub>-neutrale Energie zu erzeugen, hält an. Vor allem die Nachfrage nach Waste-to-Energy-Projekten nimmt deutlich zu. Die Involvierung in den Bereich zur Gewinnung von Wasserstoff aus biogenen Reststoffen ist außerdem hervorzuheben.

Außerdem ist festzustellen, dass die Nachfrage nach CO<sub>2</sub>-neutraler Energieerzeugung aufgrund gestiegener Energiepreisen weiter zunimmt.

Die politische und gesellschaftliche Entwicklung in Europa im Rahmen gesellschaftlicher Massenbewegungen und politischer bzw. finanzieller Anreize und Reglementierungen beflügelt den Einsatz von ressourcenschonenden und klimafreundlichen Lösungen zur sauberen Energieerzeugung.

Ganz deutlich ist das Bewusstsein für nachhaltige, klimafreundliche und ressourcenschonende Lösungen gewachsen.

Durch die Ausrichtung auf CleanTec-Lösungen bietet AHT viele wichtige Konzepte auf dem Weg zur CO<sub>2</sub>-neutralen Industrie. Außerdem unterstützen die AHT Lösungsansätze von „Cradle to Cradle“ im Sinne einer Kreislaufwirtschaft, in der Ressourcen wieder genutzt werden können und in der der Verbrauch von Rohstoffen auf ein Minimum reduziert wird.

Mit steigender CO<sub>2</sub>-Bepreisung wird diese Entwicklung AHT in Zukunft große wirtschaftliche Vorteile bringen

### Zusammengefasst sehen wir die größten Chancen in folgenden Bereichen:

- in hochvolumigen Projektanfragen (Projekt-Pipeline)
- im Ausbau des japanischen Marktes
- in der politisch unterstützten Marktsituation in Europa
- im kaum noch bearbeiteten Markt Afrika
- in neuen Produkt- und Lösungsfeldern von Klärschlammbehandlung und nasser Gasreinigung
- in der Bereitstellung von Wasserstoff, CO und CO<sub>2</sub>
- Aufbau der Serienfertigung
- in den bestehenden Projekten, bei denen Folgeprojekte mit einem mehrfachen Auftragsvolumen angedacht sind
- in dezentralen Lösungen ohne Anbindung an große Strom- oder Wärmenetze
- 

Die sich aus dem aktuellen Wachstum ergebenden Herausforderungen konnten im Berichtszeitraum gut bewältigt werden. Der Aufbau weiterer Abwicklungskapazitäten und der Ausbau des Lieferantennetzwerks bleibt aber neben der Herausforderung der Vorfinanzierung von Projekten eine der zukünftigen Kernaufgaben, was neben großen Chancen auch ein Risiko für die zukünftige Entwicklung bedeutet.

### Risiken

Neben großen Chancen bestehen allerdings auch Risiken, die den Geschäftsverlauf der AHT beeinflussen können:

- Währungs- und Kapitalverkehrsrisiken
- Politische und regulatorische Risiken
- Relativ große wirtschaftliche Bedeutung einzelner Projekte und Projektpartner sowie deren Bonität
- Vorfinanzierung der Produkte und damit steigender Kapitalbedarf
- Verzögerungen von Projekten durch externe Faktoren
- Fehlentwicklungen und/oder erhöhte Aufwendungen für die Fertigstellung neuer Produkte
- Verlängerte „Time to market“ bei neuen Entwicklungen und Konzepten

## Ausblick und Markteinschätzung des Vorstands

---

Das Zukunftsweisende AHT Geschäftsmodell sorgt dafür, dass wir entgegen der allgemein eher verhaltenen Stimmung in der Industrie sehr positiv in die Zukunft schauen.

CO<sub>2</sub> neutrale Energieversorgung ist nach wie vor ein wichtiges und angestrebtes Ziel der Industrie. Außerdem bieten die Produkte von AHT in unsicheren Zeiten eine sichere Versorgung aus vorhanden lokalen Ressourcen.

Gesetze wie das Wärmeplanungsgesetz, bieten für die Verbreitung von AHTs Produkten eine gute Grundlage.

Der nachwirkende Schock durch die krisenbedingten Preissteigerungen der fossilen Energieträger wird nun in Europa – speziell aber in Deutschland - immer stärker durch konkrete Überlegungen einer Substitution auf biogener Basis abgelöst. Mit unserem Portfolio an CleanTec-Lösungen und speziell durch die Eingliederung der aremtech- Kompetenzen im Bereich der Einsatzstoffaufbereitung sind wir hierfür bestens gerüstet.

Besonders positiv zu erwähnen ist unsere deutlich gewachsene qualifizierte Mitarbeiterschaft. Hierdurch konnten mehrere hochinteressante Projekte deutlich schneller von der Anfrage in die finale Angebotsphase überführt werden. Die multi-kulturelle Zusammensetzung des Teams unterstreicht die globale Ausrichtung und erleichtert die Marktbearbeitung.

Mit dem begonnenen Demonstrationsprojekt in Ghana legen wir so einen wichtigen Grundstein für die perspektivische Entwicklung mit unseren dezentralen Strom- und Kältelösungen.

Nachdem sich der europäische Markt wie vor einem Jahr skizziert schrittweise neben Asien etabliert, bietet sich hierdurch eine sehr gute Ausgangsposition zur Nutzung der großen biogenen Reststoffströme, die auf dem afrikanischen Kontinent vielfach vorhanden sind.

Viele der bereits beauftragten Projekte sind Vorstufen von Gesamtvorhaben, die wir gemeinsam mit unseren Projektpartnern stetig vorantreiben. Als Beispiel sei eines unserer Projekte in Japan genannt: Hier befinden wir uns in fortgeschrittenen Projektphasen mit dem Endziel einer „Waste to X“-Großanlage für rund 300 Tonnen Kunststoffabfällen pro Tag.

Konkrete Projektchancen werden aktuell beispielhaft in folgenden Bereichen vorangetrieben:

- Biomasse-Kraftwerke zur CO<sub>2</sub>-neutralen Eigenstromversorgung
- Dekarbonisierung der Stromversorgung
- Energetische Nutzung von Klärschlamm
- Angebotsabgabe für ein modifiziertes Industrierwärme-Konzept (Gasifikation) im hohen einstelligen Millionen Bereich
- CO<sub>2</sub>-neutrale Strom- und Wärmeversorgung von Gewächshäusern
- Heißgasanwendungen zur CO<sub>2</sub>-neutralen Wärmeversorgung
- Gas- und Energieerzeugung aus Karbonisat
- Brennstoffaufbereitung von Biomasse
- Wasserstoffgewinnung aus Biomasse

Konkret werden im H2 2025 Projektabschlüsse in Deutschland und Österreich im jeweils einstelligen Millionenbereich erwartet.

Neben den bereits bestehenden Dienstleistungs- und Lieferaufträgen erwartet AHT für die kommenden 12 bis 30 Monate Aufträge im hohen zweistelligen Millionenbereich aus Projekten, die sich aktuell zwischen Genehmigungsplanung und Projekt Engineering befinden.

Trotz eines im Geschäftsjahr 2025 erwarteten Umsatzrückgangs rechnet der Vorstand mit einer Fortsetzung des eingeschlagenen Wachstumspfades. Für das Jahr 2025 wird ein Jahresumsatz von rund EUR 7 Mio. prognostiziert. Das Jahresergebnis wird voraussichtlich negativ ausfallen, was im Wesentlichen auf projektbedingte Verzögerungen sowie auf neue Projekte zurückzuführen ist, deren wirtschaftlicher Erfolg sich erst in Folgejahren ergebniswirksam niederschlägt.

## Director's Holdings

---

Folgende Mitarbeiter mit Führungsaufgaben hielten zum Stichtag 31.12.2024 Aktien von AHT Syngas Technology N.V.:

Gero Ferges: 510.401 Stück

## Bilanzeid zum Jahresbericht 2024

---

Erklärung gem. §37 Nr. 1 WpHG i.V. mit §§297 Abs. 2 Satz 3 u. 315 Abs. 1 HGB:

„Wir versichern nach bestem Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der vorliegende Jahresbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt. Der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens werden den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend dargestellt. Die wesentlichen Chancen und Risiken werden der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens entsprechend beschrieben.“

Der Vorstand  
Juni 2025

*Die in diesem Bericht verwendeten Zahlen basieren auf der in den Niederlanden durchgeführten Buchhaltung und Bilanzierung entsprechend dem niederländischen Recht.*

## Bericht des Aufsichtsrats

---

Der Aufsichtsrat bestätigt, dass im betrachteten Geschäftsjahr alle relevanten Richtlinien und Vorschriften in den Bereichen Compliance und Corporate Governance vollumfänglich eingehalten wurden. Wir haben regelmäßig die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, internen Richtlinien und externen Standards überprüft und sichergestellt.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat umfassend und zeitnah über alle wesentlichen Aspekte informiert, sodass dieser seinen Kontroll- und Beratungspflichten uneingeschränkt nachkommen konnte. Eventuelle Abweichungen wurden unverzüglich adressiert und behoben. Damit bestätigt der Aufsichtsrat, dass die Führung des Unternehmens im Einklang mit den Grundsätzen der verantwortungsvollen und nachhaltigen Unternehmensführung erfolgt.

## Finanzkalender

---

Jahreshauptversammlung:	Voraussichtl. August 2025
Veröffentlichung des 6-Monatsberichtes:	30. Oktober 2025
Veröffentlichung des Jahresberichts 2024:	30. Juni 2025

Bitte informieren Sie sich über Aktuelles und aktuelle Termine auf unserer Homepage: [www.aht-cleantec.com](http://www.aht-cleantec.com).